Bildungsdirektion Tirol

Verordnungsblatt

Jahrgang 2023 | Innsbruck, 16. Oktober 2023 | Stück X

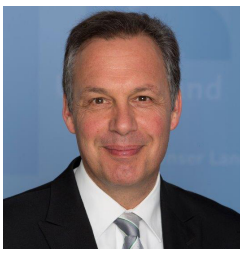
„Man kann nicht nicht kommunizieren."

Paul Watzlawick

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Eine wichtige Aufgabe der Schulverwaltung ist es, für die Schulen und damit für die in den Schulen arbeitenden Personen gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Vielfalt, von der unser Schulwesen geprägt ist, führt dazu, dass es auch ein breites Feld von Aufgaben gibt. Das gilt für die Schulleitungen, für die Pädagoginnen und Pädagogen ebenso wie für die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. Es müssen pädagogische Herausforderungen genauso bewältigt werden wie rechtliche Gegebenheiten beachtet werden und wirtschaftliche Belange berücksichtigt werden müssen. Die angesprochene Vielfalt birgt die Gefahr in sich, dass es überbordend viele Tätigkeiten gibt, die ausgeführt werden müssen.

Da wir uns all dessen bewusst sind, streben wir an, dass es für alle zu einer spürbaren Entlastung kommt. Dazu haben wir in der Bildungsdirektion während der vergangenen Monate Überlegungen angestellt, auf welche inzwischen oft schon zur Routine gewordenen Tätigkeiten verzichtet werden kann. Außerdem sind das Bildungsministerium und die Bildungsdirektionen aller Bundesländer seit einigen Wochen



in enger Abstimmung, was die Reduktion von Aussendungen an die Schulen betrifft. Die Schulen haben eine Flut von Informationen zugesandt erhalten, vieles davon vom Ministerium und von der Bildungsdirektion verursacht, aber vieles auch von externen Einrichtungen, die ebenfalls häufig an die Schulen mit ihren Anliegen herantreten. Was externe Zusendungen anlangt, können wir kaum beeinflussen, was aber aus dem Ministerium und aus der Bildungsdirektion bei Ihnen einlangt, das liegt natürlich in der Hand der Bildungsverwaltung. Die Abstimmung zwischen dem Ministerium und den Bildungsdirektionen ist noch nicht abgeschlossen, das erklärte Ziel ist aber, dass die Informationsflut von Seiten der Schulverwaltung eingedämmt wird. Aus diesem Grund ist in der Bildungsdirektion eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, die alle notwendigen Überlegungen anstellen und Vorbereitungen treffen wird, um ein möglichst effizientes Modell für die künftigen Wege der Kommunikation mit den Schulen zu erarbeiten. Die Bildungsdirektion muss ja nicht nur ihrer Funktion als Behörde gerecht werden, sondern ist ganz besonders auch bestrebt, eine Serviceeinrichtung für die Schulen darzustellen. Gutes Service bedeutet nicht zuletzt auch gute, zielgerichtete Information: Nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig.

Selbstverständlich werden Sie über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt werden, sobald die diesbezüglichen Überlegungen und Abstimmungen abgeschlossen sein werden. Bis dahin bitten wir Sie um Ihre Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

LR^in^ MMag.^a^ Dr.^in^ Cornelia Hagele
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor für Tirol

Inhaltsverzeichnis

VERORDNUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL **3**

61. Ausschreibung: Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
62. Verordnung: Schulfreierklärung an PTS am 16. November 2023 4
63. Verordnung: Schulversuch zur Erprobung einer Unterrichtszeitregelung (evangelischer Religionsunterricht geblockt am Samstag) 4
64. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Projekt CYANce´ Wasser-Facetten 5
65. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Christkindleinzug 2023 5
66. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: TheoTag 2024, Innsbruck 5
67. Kundmachung: Neue Geschäftsführung der teilrechtsfähigen Einrichtung „Kompetenz im Sport“ an der Bundessportakademie Innsbruck 5
68. Euregio macht Schule – der Weg zur Auszeichnung als „Euregio-Schule“ 6
69. Vom Gauhaus zum Landhaus – Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte 6
70. Mobilitätszuschuss für Gedenkstättenbesuche 6
71. Open Call: Bildungsinnovationen gesucht 7
72. Wettbewerb "energie:bewusst unterwegs" 7

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 10/2023 ..... **8**

Neue Medien im Medienportal LeOn 8
„Innsbruck entdecken“ – auf großer Kinoleinwand 9

SONSTIGE MITTEILUNGEN **10**

MINT-Girls-Challenge 2023/24 10
Jugendrotkreuzkalender Oktober – Dezember 2023 10

TERMINE UND FRISTEN **12**

GZ: 2017.01/0035

61.

AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN AN ÖFFENTLICHEN ALLGEMEIN BILDENDEN PFLICHTSCHULEN

Die Bildungsdirektion für Tirol schreibt nach § 26 Abs. 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984 die Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

- Volksschule Tarrenz (8 Klassen, 135 Schüler/-innen)
- Mittelschule Oetz (7 Klassen, 132 Schüler/-innen)
- Mittelschule Dr. Posch Hall (11 Klassen, 208 Schüler/-innen)
- Mittelschule 1 Schwaz (12 Klassen, 248 Schüler/-innen)
- Mittelschule Kirchbichl (12 Klassen, 239 Schüler/-innen)
- Volksschule Kufstein/Zell (13 Klassen, 265 Schüler/-innen)
- Mittelschule Hopfgarten (12 Klassen, 239 Schüler/-innen)
- Mittelschule Vomp-Stans (10 Klassen, 212 Schüler/-innen)
- Volksschule Völs (16 Klassen, 309 Schüler/-innen)
- Mittelschule Volders (9 Klassen, 185 Schüler/-innen)
- Pflichtschulcluster Ebbs (21 Klassen, 424 Schüler/-innen)
- Mittelschule Stumm und Umgebung (10 Klassen, 182 Schüler/-innen)
- Mittelschule Jenbach 1 (8 Klassen, 139 Schüler/-innen)
- Mittelschule Jenbach 2 (11 Klassen, 190 Schüler/-innen)
- Mittelschule Wattens (14 Klassen, 278 Schüler/-innen)

Für die Leiterstellen an den ausgeschriebenen Volksschulen und Mittelschulen sind Bewerbungen von Lehrpersonen mit aufrechtem Dienstverhältnis zum Land Tirol, die die Ernennungserfordernisse für die betreffende Stelle (entsprechende Lehramts- bzw. Lehrbefähigungsprüfung) erfüllen und eine mindestens fünfjährige erfolgreiche Lehrpraxis aufweisen, zulässig. Für den Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen gelten die Ernennungserfordernisse durch die Erfüllung der Erfordernisse für eine der Schularten der allgemein bildenden Pflichtschulen als erbracht.

Mit Leiterstellen sind insbesondere folgende Aufgaben verbunden:
Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- pädagogisch-fachliche Kompetenz
- Führungs- und Managementkompetenz
- Organisationsfähigkeit
- soziale Kompetenz / Persönlichkeitsmerkmale
- Gender- und Diversitätskompetenz
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement und Besprechungsleitung
- strategische Personalführung, Delegationsfähigkeit und Motivationsfähigkeit
- Budget und Controlling
- Innovationsfreude und Kreativität

Die Bewerberinnen und Bewerber haben in der Bewerbung
1. ihre persönliche, fachliche und pädagogische Eignung,
2. ihre Führungs- und Managementkompetenzen sowie
3. ihre Leitungs- und Entwicklungsvorstellungen für die angestrebte Funktion unter Einbeziehung von Gender- und Diversity-Aspekten darzustellen.

Ebenso ist eine Angabe von künftigen schulspezifischen Schwerpunktsetzungen im Sinne des Qualitätsmanagementsystems für Schulen (QMS) gewünscht.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben sich einem Auswahlverfahren durch eine Begutachtungskommission zu unterziehen. Im Verfahren vor der Begutachtungskommission erfolgt keine Reihung der Bewerber/innen, sondern eine Festlegung des individuellen Ausmaßes der Eignung für die Funktion (Erfüllung der Auswahlkriterien in „höchstem“, „hohem“ oder „geringem“ Ausmaß).

Im Rahmen des Auswahlverfahrens ist auch ein Assessment (durchgeführt von der Firma Duftner & Partner Unternehmensberatung GmbH) zur Beurteilung der Führungs- und Managementkompetenzen vorgesehen, welches ab dem 14.11.2023 stattfinden wird. Die Einladung zum Assessment wird ca. eine Woche vor dem Termin direkt durch die Firma Duftner & Partner Unternehmensberatung GmbH erfolgen.

Nach § 26b Abs. 1 LDG 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von fünf

Jahren wirksam. Eine neuerliche Ernennung nach Ablauf dieser Frist ist bei entsprechender Bewährung zulässig, sofern der Schulmanagementkurs – berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang erfolgreich absolviert wurde.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formular „Bewerbung um eine Leiterstelle an allgemein bildenden Pflichtschulen“ im Dienstweg über die Schulleitung an die Bildungsdirektion für Tirol zu richten. Das Formular steht auf der Homepage der Bildungsdirektion für Tirol zum Download zur Verfügung: https://bildung-tirol.gv.at/service/formularsammlung/personalabteilung

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Nach §§ 14 Abs. 2 und 26 Abs. 3 des Landesvertragslehrpersonengesetzes 1966 – LVG sind auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 16. Oktober 2023.
Die Bewerbungsfrist endet am 06. November 2023.

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 2095/0004-allg/2023
62.
VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, MIT WELCHER DER 16. NOVEMBER 2023 AN POLYTECHNISCHEN SCHULEN FÜR SCHULFREI ERKLÄRT WIRD

Gemäß § 110 Abs. 4 in Verbindung mit § 115 Abs. 1 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 wird der 16. November 2023 an allen selbständigen Polytechnischen Schulen in Tirol und an der PTS-Klasse der Mittelschule Kössen sowie an der PTS-Klasse der Mittelschule Niederndorf aufgrund der Fortbildungsveranstaltung „PTS Bildungstag“ für schulfrei erklärt.

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 2046/0001-allg/2023
63.
VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL ÜBER EINEN SCHULVERSUCH ZUR ERPROBUNG EINER UNTERRICHTSZEITREGELUNG (EVANGELISCHER RELIGIONSUNTERRICHT GEBLOCKT AM SAMSTAG)

Gemäß § 114 in Verbindung mit § 115 Abs. 1 Tiroler Schulorganisationsgesetz 1991 erfolgt eine von den Bestimmungen des § 110 TSchOG abweichende Festlegung der Unterrichtszeit wie folgt:

Im Schuljahr 2023/24 wird für insgesamt vier Gruppen, die aus Schülerinnen und Schülern gebildet werden, welche Schulen besuchen, an denen weniger als drei Schülerinnen und Schüler am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen, der evangelische Religionsunterricht jeweils geblockt an einem Samstag im Monat erteilt.
Es werden sowohl in Innsbruck als auch in Jenbach jeweils eine Gruppe für Schülerinnen und Schüler an Volksschulen und eine Gruppe für Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen gebildet, sodass sich insgesamt vier Gruppen ergeben.
Dieser geblockte Religionsunterricht hat jeweils in für die Verwendung für Schulzwecke geeigneten Räumlichkeiten zu erfolgen. Die verwendeten Räumlichkeiten sind der Bildungsdirektion für Tirol im Vorhinein bekannt zu geben.

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 113.05/0056-allg/2023

64.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, WOMIT DAS PROJEKT CYANCE´ WASSER-FACETTEN ZUR SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

CYANce´ Wasser-Facetten
am 19. Oktober 2023 in Innsbruck

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 700.01/0081-allg/2023

65.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, WOMIT DER INNSBRUCKER CHRISTKINDLEINZUG 2023 ZUR SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

Innsbrucker Christkindleinzug 2023
am 17. Dezember 2023 in Innsbruck

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 113.05/0058-allg/2023

66.

VERORDNUNG DER BILDUNGSDIREKTION FÜR TIROL, WOMIT DER THEOTAG 2024 ZUR SCHULBEZOGENEN VERANSTALTUNG ERKLÄRT WIRD

Gemäß § 13a Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

TheoTag 2024
am 8. Februar 2024 im Haus der Begegnung, Innsbruck

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

GZ: 229.22/0004-allg/2023

67.

KUNDMACHUNG DER NEUEN GESCHÄFTSFÜHRUNG DER TEILRECHTSFÄHIGEN EINRICHTUNG „KOMPETENZ IM SPORT“ AN DER BUNDES-SPORTAKADEMIE INNSBRUCK

Gemäß § 10b Abs. 4 Bundesgesetz über Schulen zur Ausbildung von Bewegungserziehern und Sportlehrern, BGBl. Nr. 140/1974, in der derzeit geltenden Fassung, wird kundgemacht:
Neuer Geschäftsführer der Einrichtung „Kompetenz im Sport“ an der Bundessportakademie 6020 Innsbruck, Fürstenweg 185, ist Herr Direktor Prof. Mag. Dr. Oliver Bachmann.

68.
„EUREGIO MACHT SCHULE“ – DER WEG ZUR AUSZEICHNUNG ALS „EUREGIO-SCHULE“

Ab sofort kann man sich für das Schuljahr 2023/24 zum Wettbewerb „EUREGIO macht Schule“ anmelden. Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, anhand der 10 Module des Online-Unterrichtspakets „EUREGIO macht Schule“ Plakate und digitale Medienbeiträge zu gestalten.
Es wird allen teilnehmenden Schulen der Titel „EUREGIO-Schule“ verliehen. Diese Bezeichnung darf jeweils für ein Jahr geführt werden und kann durch regelmäßige Teilnahme am Wettbewerb verlängert werden. Die Urkunden dazu werden nach Möglichkeit vor Ort durch Mitarbeiter des Euregio-Büros sowie der Bildungsdirektion überreicht.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
https://service.ph-tirol.at/euregioanmeldung

NEU ab diesem Schuljahr
Der Wettbewerb findet in 3 Kategorien statt:
A) 1.-4. Schulstufe
B) 5.-8. Schulstufe
C) 9.-10. Schulstufe
In jeder Kategorie gibt es unterschiedliche Aufgabenstellungen. Detaillierte Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der Website:
https://euregio.ph-tirol.at/home_de/

Einsendeschluss ist am **12. April 2024.**
Die **Preisverleihung** erfolgt im **Mai 2024.**
Für Rückfragen steht zur Verfügung:
Thomas Neuwirth, Bildungsdirektion für Tirol,
thomas.neuwirth@bildung-tirol.gv.at
Tel. 0512 9012 9301

Webinar:
Am 7. November 2023 um 14.30 Uhr findet ein Webinar mit Erfahrungsberichten und der Möglichkeit statt, direkt Fragen an die Verantwortlichen des Wettbewerbs zu stellen. **Anmeldungen zum Webinar** per Mail an:
Thomas Neuwirth (Bildungsdirektion),
thomas.neuwirth@bildung-tirol.gv.at

EUREGIO MACHT SCHULE

69.
VOM GAUHAUS ZUM LANDHAUS
Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte

Das Neue Landhaus ist der größte noch bestehende NS-Bau in Tirol. In den Jahren 1938/39 als Sitz für Parteidienststellen errichtet, diente es nach dem Zweiten Weltkrieg als Verwaltungssitz der französischen Militärregierung. 1955 zog die Tiroler Landesregierung in das Gebäude ein. Die NS-Hintergründe wurden verleugnet und verdrängt. Erst in der jüngsten Vergangenheit übernimmt das Land seine erinnerungskulturelle Verantwortung und diskutiert den Umgang mit dem baulichen Erbe.

2019 gab die Tiroler Landesregierung im gemeinsamen Interesse mit dem Tiroler Landtag den Auftrag zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Geschichte des Gebäudes. Eine Expertenkommission legte einen Maßnahmenkatalog für wissensbezogene, erinnerungspolitische und künstlerische Maßnahmen im Umgang mit dem NS-Erbe vor. Die Publikation „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ wurde der Öffentlichkeit im November 2021 präsentiert. Sie erläutert die Bau-, Nutzungs- und Bedeutungsgeschichte des Gebäudes in umfassender Weise und bildet die Grundlage für eine von **Oktober 2023 bis Anfang Mai 2024 öffentlich zugängliche Ausstellung.**

Nähere Informationen zur **Ausstellung, zu Veranstaltungen, zur Geschichte und zu Denkmal/Galerie** können abgerufen werden unter
https://www.tirol.gv.at/kunst-kultur/vom-gauhaus-zum-landhaus/

70.
MOBILITÄTSZUSCHUSS FÜR GEDENKSTÄTTENBESUCHE

Über die Österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) können Schulen ab diesem Jahr einen Mobilitätszuschuss für den Besuch von KZ-Gedenkstätten beantragen. Dies erfolgt unkompliziert über die folgende Webadresse:

https://oead.at/de/schule/gedenkstaettenbesuch-mauthausen

Die Beantragung muss VOR dem Besuch der Gedenkstätte erfolgen. Antragsberechtigt sind ausschließlich 8. Schulstufen.

71.
OPEN CALL: BILDUNGSINNOVATIONEN GESUCHT

Der Open Call für Bildungsinnovationen richtet sich an Innovationsbegeisterte im Bildungsbereich, die neue Ideen für Maßnahmen, Materialien, Formate oder Themen – als innovative Lehr- und Lernmethoden, Lehr- und Lernkonzepte bzw. Lehr- und Lerntechnologien – entwickeln, mit Zielgruppen erproben, umfassend dokumentieren und für die Dissemination aufbereiten wollen.

Im Educational Innovation Lab wird Begleitung im Innovations- und Entwicklungsprozess genau dort angeboten, wo Unterstützung gebraucht wird – beim Planen, Entwickeln und Erproben, beim Gestalten und Verbreiten der Ergebnisse.

Möglich sind unter anderem bis zu 2.000 Euro Umsetzungsbeitrag für Materialien und Reisekosten für Zielgruppen, Begleitung und Unterstützung durch Expert:innen im Ausmaß von 6 bis 11 Leistungstagen oder mietfreie Nutzung von Laborräumen inklusive Infrastruktur und Ausstattung.

Genaue Informationen und das **Einreichformular** sind zu finden unter
https://www.educational-lab.at/calls/call-3/

Die **Einreichfrist** läuft bis zum **20. Oktober 2023**.

72.
WETTBEWERB "ENERGIE:BEWUSST UNTERWEGS"

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung startet das Schuljahr 2023/24 mit dem österreichweiten Wettbewerb „energie:bewusst unterwegs“, um das Thema Energiesparen im Bereich Mobilität an den Schulen in den Vordergrund zu rücken.
Schülerinnen und Schüler sollen im Rahmen des Wettbewerbs einzeln oder in Teams ihre Überlegungen präsentieren und zum gemeinsamen Energiesparen in der Mobilität motivieren. Gesucht werden kreative Ideen, um andere von energieeffizienten Maßnahmen in der Mobilität zu überzeugen.
Der Wettbewerb soll an den Schulen nachhaltig wirken und ein Anstoß zur weiterführenden Behandlung des Themas im Unterricht sein. Damit unterstützt die Initiative die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE).

Nähere Informationen sind zu finden unter
https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/pwi/wb/energiebewusst2024.html

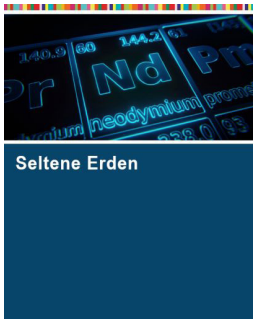
Einsendeschluss ist am **19. Jänner 2024.**

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Im schwedischen Kiruna wurde das bislang größte Vorkommen seltener Erden in Europa entdeckt. Ohne die sogenannte „Seltene Erde“ wären zahlreiche alltägliche Geräte nicht funktionsfähig. China ist weltweit führend im Abbau von Seltenen Erden und kontrolliert einen Großteil der weltweiten Produktion. Die Gewinnung und Verarbeitung dieser Rohstoffe hat negative Auswirkungen auf die Umwelt. Einige Expert:innen befürchten, dass die Abhängigkeit von China für die Lieferung von Seltenen Erden ein beunruhigendes geopolitisches Risiko darstellt.

Seltene Erden

Seltene Erden sind ganz besondere Metalle. Ohne sie gäbe es keine Smartphones, Elektroautos, LED-Beleuchtung, Notebooks oder andere Hightech-Produkte. Entsprechend groß ist die Nachfrage, auch wenn sie nur in kleinen Mengen benötigt werden. Im Themenpaket wird erklärt, warum der Begriff „Seltene Erden“ missverständlich ist und warum die „Metalle der Seltenen Erden“ tatsächlich gar nicht so selten, aber von umso höherer Bedeutung sind.



Ein Rap entsteht – Text, Arrangement, Aufbau

Der Rap, als Teil des Hip-Hop, entwickelte sich in den 1970er- und 80er-Jahren in den USA, maßgeblich in den New Yorker Stadtteilen The Bronx und Brooklyn. Während die originären Texte des typischen Sprechgesangs sich sozialkritisch und politisch mit Alltagsgeschehen und Identität auseinandersetzen, mischen sich im deutschen Rap auch Ironie und Wortwitz in den Inhalt der Songs. Es werden zudem die textlichen Stilelemente, bzw. der Aufbau eines Songs im Zusammenspiel von Melodie, Beat und Flow erläutert. Der Film motiviert, sich selbst einmal am Texten, Komponieren und Arrangieren zu versuchen. Es befinden sich interaktive Aufgaben, Testfragen und Glossar im Themenpaket.

Sonderkulturen – Anbau von Spargel, Äpfeln und Wein

Spargel, Äpfel und Wein – was hat der Anbau dieser Beispiele von Gemüse- und Obstsorten gemeinsam? Es handelt sich um sogenannte „Sonderkulturen“. Sonderkulturen stellen sehr spezielle Ansprüche an die Klima- und Bodenbedingungen, die Lage und die Bewirtschaftung. Wie Sonderkulturen definiert werden und was ihre besondere Stellung in der Landwirtschaft ausmacht, wird in diesem Themenpaket erklärt, aber auch welche Voraussetzungen für den Anbau gegeben sein müssen, welche Unterschiede es gibt und welche Vermarktungsstrategien bei Sonderkulturen besonders zielführend sind.

Sprich mit mir

Während einer Zugfahrt nutzen junge Menschen die Chance mit ihren Großeltern zu sprechen. Die Erzählungen gehen weit über das Nazi-Regime hinaus. In einer Zeit, in der die Demokratie auf der ganzen Welt wieder unter Beschuss steht, wird Fabian Eders "Sprich mit mir" zu einem ganz besonderen Vermächtnis, speziell für alle jungen Menschen. 15 Episoden, 15 einzigartige Paare, 15 einzigartige Geschichten. Die „Oral History" wird durch den Historiker Jürgen Schremser wissenschaftlich kontextualisiert. Die Kinoversion der Reihe steht über die heurige Schulfilmaktion zur Verfügung.

Diskriminierung

Diskriminierung ist eine Form der Benachteiligung, bei der Menschen aufgrund bestimmter Merkmale wie Geschlecht, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung ungerecht behandelt werden. Diese Form der Ungleichbehandlung verstößt gegen grundlegende Menschenrechte und ist ethisch inakzeptabel. Um Diskriminierung zu bekämpfen, ist es wichtig, für Gleichberechtigung einzutreten und Vorurteile abzubauen. Welche Formen der Diskriminierung gibt es und was kann man dagegen tun?

Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums

finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (https://portal.tirol.gv.at) im „Medienportal LeOn“ zum Anschauen und Downloaden.

„INNSBRUCK ENTDECKEN“
AUF GROSSER KINOLEINWAND

Die neueste Produktion aus dem Hause des Tiroler Bildungsinstitut – Medienzentrum feiert Premiere: „Innsbruck entdecken – Unsere Landeshauptstadt“. Seien Sie live dabei, wenn Brecky, Jochie und Maus am Dienstag, dem 24. Oktober 2023, 18:30 Uhr die große Leokino-Leinwand erobern.

Bildungslandesrätin Cornelia Hagele wird den Abend feierlich eröffnen. Lernen Sie auch die Mitwirkenden der Produktion kennen: Die Schauspieler:innen Carmen Gratl, Juliana Haider und Bernhard Wolf, die den Charakteren ihre Stimmen leihen, Animationskünstler Simon Linder, der sie zum Leben erweckt, Komponist Andy Wein und Drehbuchautorin Barbara Danzl. Mit dabei natürlich auch die Mitarbeiter:innen des Medienzentrums, die mit viel Engagement wesentlich zum Erfolg des Films beitragen.
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Anmeldung unter medienzentrum@tirol.gv.at
(begrenzte Verfügbarkeit)

MINT-GIRLS-CHALLENGE 2023/24

In Kooperation zwischen Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft sowie Industriellenvereinigung wird wieder die MINT-Girls-Challenge ausgeschrieben. Es handelt sich um einen Ideenwettbewerb für Mädchen und junge Frauen, die sich an Schulen genauso wie an Privatpersonen richtet.
Zu gewinnen gibt es Sachpreise und MINT-Erlebnisse von führenden österreichischen Unternehmen.

Im März 2024 werden je Altersgruppe acht Arbeiten für die Shortlist ausgesucht, die einer unabhängigen Jury vorgestellt werden. Die Jury wählt aus dieser Shortlist 12 Gewinnerinnen (Einzelpersonen oder Gruppen bzw. Klassen) aus.
Im April 2024 findet die Vorstellung und Prämierung der Gewinnerinnen im Rahmen eines feierlichen MINT-Events statt. Die Gewinnerinnen werden rechtzeitig per Mail informiert.
Einreichungen sind ab dem **17. Oktober 2023 bis zum 11. Feber 2024** möglich.
Alle weiteren Informationen sind zu finden unter
https://www.mintgirlschallenge.at/

JUGENDROTKREUZKALENDER
OKTOBER – DEZEMBER 2023

Mittwoch, 18. Oktober 2023, 14:00 – 18:00 Uhr
Bezirkskonferenz Schwaz, MS Fügen
Donnerstag, 19. Oktober 2023, 14:30 – 17:30 Uhr
Bezirkskonferenz Reutte, VS Archbach
Freitag, 03. November 2023, 16:30 – 19:45 Uhr
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen 1: Theorie, Online via Zoom
Samstag, 04. November 2023, 09:00 – 16:00 Uhr
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen 2+3: Theorie+Praxis, PHT
Donnerstag, 09. November 2023, 16:30 – 20:30 Uhr
Ausbildungskurs/Auffrischungskurs HELFER und RETTER Innsbruck, Teil 1, PHT
Donnerstag, 16. November 2023, 16:30 – 20:30 Uhr
Ausbildungskurs/Auffrischungskurs HELFER und RETTER Innsbruck, Teil 2, PHT
Donnerstag, 16. November 2023, 16:30 – 20:30 Uhr
Bezirkskonferenz Kitzbühel, MS Westendorf
Freitag, 17. November 2023, 14:00 – 20:45 Uhr
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen 4+5: Theorie+Praxis, PHT
Dienstag, 21. November 2023, 14:00 – 17:00 Uhr
Bezirkskonferenz Kufstein, VS Kundl
Donnerstag, 23. November 2023, 16:30 – 20:30 Uhr
Ausbildungskurs/Auffrischungskurs HELFER und RETTER Innsbruck, Teil 3, PHT
Freitag, 24. November 2023, 16:30 – 19:45 Uhr
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen 6: Theorie, Online via Zoom
Samstag, 25. November 2023, 08:30 – 16:30 Uhr
Fortbildungsreihe „Sprachlehrkompetenz – Teil 1", JRK-Sekretariat
Samstag, 25. November 2023, 09:00 – 16:15 Uhr
Lehrscheinausbildung Rettungsschwimmen 7+8: Theorie+Praxis, PHT
Dienstag, 05. Dezember 2023, 17:00 – 20:00 Uhr
Nikolauseinzug der Stadt Innsbruck, VS St. Nikolaus – Domplatz

Kontakt bei Fragen zum Jugendrotkreuzkalender:
Tiroler Jugendrotkreuz
Hofburg 108, 1. Stock
6020 Innsbruck
E-Mail: office@JRKtirol.at
Telefonnummer: 0512 / 58 24 67 – 0
Homepage: http://www.WirHelfen.at

JUGEND ROTKREUZ TIROL

Bildungsdirektion Tirol

Verordnungsblatt

Jahrgang 2023 | Innsbruck, 16. Oktober 2023 | Stück X

Termine und Fristen	
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	**06. November 2023**

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Bildungsdirektion für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Heiliggeiststraße 7, 6020 Innsbruck